

Der Kantor und die Synagoge – Jüdischer Alltag in Saarbrücken?¹

1 Impuls

Die Heilige Schrift der Juden, die Tora, kennt insgesamt 613 Ge- und Verbote, an die sich die Gläubigen ganz genau halten müssen. Am Samstag, dem Shabbat, dürfen sie beispielsweise nicht arbeiten - und zwar gar nichts. Konkret heißt das: kein Autofahren, kein Handy, ja sogar noch nicht einmal einen Lichtschalter anmachen. Wir besuchen die Synagoge am Saarbrücker Beethovenplatz um herauszufinden, wie sich jüdisches Leben heute mit den 3000 Jahre alten Regeln in Einklang bringen lässt. Der Kantor der Synagogengemeinde Benjamin Chait zeigt uns die wertvollen Schriftrollen und gibt Einblicke, mit welchen kleinen "Tricks" sich das Leben mit der Tora vereinfachen lässt. Wir entdecken in der Synagoge einen kleinen Einkaufsladen mit koscheren Produkten und stellen in der Küche der Gemeinde fest, dass auch das jüdische Kochen durch die vielen Speisevorschriften eine Wissenschaft für sich ist. Wir begegnen dem Nachwuchs der Gemeinde und dürfen sogar ausnahmsweise bei einem jüdischen Gottesdienst filmen. Aber wir erfahren auch, wie die jüdische Gemeinde mit stärker werdenden Anfeindungen, die im Anschlag von Halle ihren traurigen Höhepunkt fanden, umgeht und wie sie sich vor Gewalt zu schützen sucht. Ein mehr als spannender Einblick in den Alltag einer Religionsgemeinschaft, der Nicht-Juden normalerweise

¹ <https://www.ru-digital.de/media/359/Der-Kantor-und-die-Synagoge---J%C3%BCdischer-Alltag-in-Saarbr%C3%BCcken>

verborgen bleibt. Dieser Beitrag wurde am 03.04.2020 in der Sendung "Wir im Saarland - Die Reportage" im SR Fernsehen ausgestrahlt. Dauer: 28:50min

<https://www.youtube.com/watch?v=iD70NKF3hb0>